

## **Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Wallfahrtsstadt Kevelaer vom 4. Oktober 2022**

Der Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer hat aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben f und i der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW S. 490) in Verbindung mit § 52 Abs. 2, 4, 5 Satz 2 und Abs. 6 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2015 (GV. NRW S. 886) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV.NRW s. 762) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1969 (GV. NW S. 712) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV.NRW S. 1029), in seiner Sitzung am 29. September 2022 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Leistungen der Feuerwehr**

- (1) Die Wallfahrtsstadt Kevelaer unterhält für den Brandschutz und die Hilfeleistung eine Feuerwehr nach Maßgabe des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).
- (2) Darüber hinaus stellt die Feuerwehr bei Veranstaltungen nach Maßgabe des § 27 BHKG Brandsicherheitswachen, soweit der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht genügt oder genügen kann.
- (3) Des Weiteren kann die Feuerwehr auf Antrag auch freiwillige Hilfeleistungen erbringen. Ein Rechtsanspruch zur Durchführung solcher Hilfeleistungen besteht nicht. Über die Durchführung entscheidet die Leitung der Feuerwehr.

### **§ 2**

#### **Erhebung von Kostenersatz und Entgelten**

- (1) Die Einsätze der Feuerwehr nach § 1 Abs. 1 sind unentgeltlich, soweit in § 2 Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Für die nachfolgend aufgeführten Einsätze der Feuerwehr wird Ersatz der entstandenen Kosten verlangt:
  1. von der Verursacherin oder dem Verursacher, wenn sie oder er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
  2. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer eines Industrie- oder Gewerbebetriebes für die bei einem Brand aufgewandten Sonderlösch- und Sondereinsatzmittel,

3. von der Betreiberin oder dem Betreiber von Anlagen oder Einrichtungen gemäß §§ 29 Absatz 1, 30 Absatz 1 Satz 1 oder 31 BHKG im Rahmen ihrer Gefährdungshaftung nach sonstigen Vorschriften,
  4. von der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden bei dem Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen oder eines Anhängers, der dazu bestimmt ist von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden, entstanden ist, sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
  5. von der Transportunternehmerin oder dem Transportunternehmer, der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von Gefahrstoffen oder anderen Stoffen und Gegenständen, von denen aufgrund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere für die Allgemeinheit, für wichtige Gemeingüter, für Leben und Gesundheit von Menschen sowie für Tiere und Sachen ausgehen können, entstanden ist,
  6. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit Gefahrstoffen oder Wasser gefährdenden Stoffen gemäß Nummer 5 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt,
  7. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten einer Brandmeldeanlage außer in Fällen nach Nummer 8, wenn der Einsatz Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung ist,
  8. von einem Sicherheitsdienst, wenn dessen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat,
  9. von derjenigen Person, die vorsätzlich grundlos oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert hat.
- (3) Zu den Einsatzkosten gehören auch die notwendigen Auslagen für die kostenpflichtige Hinzuziehung Dritter. Über die Beauftragung entscheidet die Einsatzleitung.
- (4) Entgelte werden erhoben für Brandsicherheitswachen und für freiwillige Leistungen.
- (5) Besteht neben der Pflicht der Feuerwehr zur Hilfeleistung die Pflicht einer anderen Behörde oder Einrichtung zur Schadensverhütung und Schadensbekämpfung, so sind die Kosten für den Feuerwehreinsatz vom Rechtsträger der anderen Behörde oder Einrichtung zu erstatten, sofern ein Kostenersatz nach Absatz 2 nicht möglich ist.
- (6) Leistungen nach § 1 Absatz 2, die im Rahmen der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung der Vereine innerhalb der Wallfahrtsstadt Kevelaer aus Anlass von Veranstaltungen, die der Förderung der Geselligkeit und Gemeinschaft dienen, erbracht werden, sind von der Entgeltpflicht ausgenommen.

### **§ 3**

#### **Berechnungsgrundlage**

- (1) Der Kostenersatz und die Entgelte für Personal, Fahrzeuge und Geräte werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen berechnet. Es können Pauschalbeträge festgelegt werden. Zu den Kosten gehören auch die anteilige Verzinsung des Anlagekapitals und die anteiligen Abschreibungen sowie Verwaltungskosten einschließlich anteiliger Gemeinkosten.
- (2) Soweit der Kostenersatz bzw. die Entgelte nach Stunden zu berechnen sind, wird der Zeitraum von der Alarmierung bis zum Einsatzende in Ansatz gebracht. Maßgeblich ist der Einsatzbericht. Für jede angefangene Viertelstunde wird ein Viertel des im Kosten-/Entgelttarif aufgeführten Stundensatzes berechnet. Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit für die Reinigung der Einsatzzeit hinzugerechnet.
- (3) Die Höhe des Kostenersatzes und der Entgelte bestimmt sich nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (4) Entstandene Sachkosten, die nicht gemäß Abs. 1 geltend gemacht werden, werden nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist, bestimmt.
- (5) Für die Beauftragung privater Unternehmen und/oder Hilfsorganisationen wird Kostenersatz geltend gemacht. Die Höhe des geltend gemachten Kostenersatzes richtet sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten.
- (6) Von dem Ersatz der Kosten oder der Erhebung von Entgelten kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalls eine unbillige Härte wäre oder aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

### **§ 4**

#### **Kosten- und Entgeltschuldner**

- (1) Zur Zahlung des Kostenersatzes für Einsätze nach § 2 sind die dort Genannten verpflichtet. Mehrere Kostenersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (2) Zur Zahlung von Entgelten nach § 2 Abs. 4 sind bei Brandsicherheitswachen der Veranstalter und bei Entgelten für freiwillige Leistungen der Auftraggeber verpflichtet. Mehrere Entgeltpflichtige haften als Gesamtschuldner.

### **§ 5**

#### **Entstehung, Fälligkeit und Vorausleistungen**

- (1) Die Kostenersatzansprüche nach § 2 und der Entgeltanspruch nach § 2 Abs. 4 entstehen mit Beendigung der jeweiligen Leistungen. Sie werden mit der Bekanntgabe des

Kostenersatz- oder Entgeltbescheides fällig, wenn im Bescheid nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt ist.

- (2) Die Leistungen nach § 2 Abs. 4 können von der Vorausentrichtung des Entgelts oder von der Hinterlegung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.

## **§ 6 Haftung**

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer haftet bei der Erbringung von freiwilligen Leistungen gemäß § 1 Abs.3 dieser Satzung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kevelaer vom 10. Februar 2017 außer Kraft.

Kevelaer, den 4. Oktober 2022

Der Bürgermeister

Dr. Dominik Pichler

## K o s t e n t a r i f

### zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Wallfahrtsstadt Kevelaer

Nr.	Gegenstand - Personal	Kosten je Stunde	Kosten je angefangene Zeiteinheit ( 15 Min)
1	Personalkosten für den Einsatz der Feuerwehr gem. § 1 Abs. 1, 3 i.v.m. § 2 Abs. 2 je eingesetzter Feuerwehrkraft.	50,00 €	12,50 €
2.1	Personalkosten für den Einsatz der Feuerwehr im Brandsicherheitswachdienst gem. § 1 Abs. 2 je Feuerwehrkraft je angefangene Stunde bis zu 3 Stunden	15,00 €	
2.2	Personalkosten für den Einsatz der Feuerwehr im Brandsicherheitswachdienst gem. § 1 Abs. 2 je Feuerwehrkraft je angefangene Stunde ab der 4. Stunde	20,00 €	

Nr.	Gegenstand - Fahrzeug	Kosten je Stunde	Kosten je angefangene Zeiteinheit ( 15 Min)
3.1	Kommandowagen (KDOW)	160,00 €	40,00 €
3.2	KATS-Kommandowagen (KATS-Fz)	100,00 €	25,00 €
4.1	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20; HLF 10)	320,00 €	80,00 €
4.2	Löschgruppenfahrzeug (LF 20 LF 10)	310,00 €	77,50 €
4.3	Tanklöschfahrzeug (TLF 3000)	310,00 €	77,50 €
5.1	Rüstwagen (RW 2)	320,00 €	80,00 €
5.2	Teleskopmast (TLK)	300,00 €	75,00 €
5.3	Einsatzleitwagen (ELW)	160,00 €	40,50 €
6.1	Mannschaftstransportwagen (MTW)	210,00 €	52,50 €
6.2	Logistikfahrzeuge (GWL)	210,00 €	52,50 €

<b>Nr.</b>	<b>Gegenstand – Pauschale Kosten für Verbrauchsmittel</b>		<b>Kosten</b>
7.1	Ölbindemittel Fest	Je Sack	30,00 €
7.2	Ölbindemittel Flüssig	Je Verbrauchseinheit (250ml)	30,00 €

<b>Nr.</b>	<b>Gegenstand – Besondere Gebühren</b>		<b>Kosten</b>
8.1	Gebühren für missbräuchliche Alarmierung eines ausgerückten Löschzuges bzw. einer Löschgruppe		1.280,00 €
8.2	Gebühren für die Falschalarmierung aufgrund einer <b>nicht</b> bestimmungsgemäßen Auslösung einer Brandmeldeanlage.		1.280,00 €